



Junge Teilnehmerinnen hatten sich für den CSD in Haltern bunt kostümiert.

FOTO CHRISTOF PERREVOORT

Hunderte rufen beim CSD nach gleichen Rechten

Haltern. Erst das Jawort im Rathaus, dann der Ruf nach gleichen Rechten: Halterns CSD wurde bunt, laut und an einer Stelle besonders symbolisch.

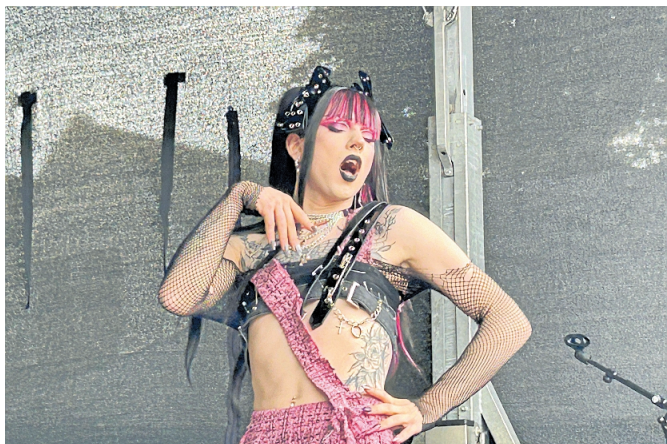
Von Janina Preuß,
Christof Perrevoort

Moderator Sven Hensel fragte ins Mikrofon: „Was wollen wir?“ Die Menge antwortete: „Gleiche Rechte!“ Hensel legte nach: „Wann wollen wir sie?“ Aus Hunderten Kehlen kam die Antwort: „Jetzt!“ Laut, knapp, unmissverständlich. Der vierte Christopher Street Day (CSD) in Haltern am See war gerade erst richtig in Gang gekommen – und hatte seine zentrale Botschaft bereits auf den Punkt gebracht.

Dabei hatte dieser Samstag schon kurz zuvor ein starkes Bild geliefert. Marcel Schubert und Michael Mory heirateten im Rathaus am Marktplatz. Wenige Meter weiter flatterten Regenbogenflaggen, Stände wurden besucht, Menschen sammelten sich für Gottesdienst, Bühnenprogramm und Demonstrationzug. Zwei Männer sagen im Rathaus Ja. Draußen fordert eine Menschenmenge gleiche Rechte. Mehr Symbolik passte kaum zwischen Rathaus und Marktkirche.

Hunderte Besucher kamen zum CSD. Junge Menschen mit Regenbogenfahnen über den Schultern standen neben Familien, Senioren und auffällig kostümierten Teilnehmern. Manche trugen bunte Shirts, andere Buttons, Katzenohren oder aufwendig gebaute Masken. Auf dem Platz mischten sich Musik, Gespräche und politische Forderungen.

Der Tag begann mit einem ökumenischen Gottesdienst. Anschließend bestand die Möglichkeit, sich segnen zu lassen. Dass eine katholische Kirchengemeinde den Halterner CSD mitträgt, gehört zu den Besonderheiten der Veranstaltung. Mitorganisator Georg Kleemann, Pastoralreferent der Pfarrei St. Sixtus, zeigte sich begeistert von der Atmosphäre und der Stimmung:



Das Bühnenprogramm begeisterte die Teilnehmer des CSD.

FOTO PERREVOORT

„Das ist in diesem Jahr etwas ganz besonderes.“ Halterns Vize-Bürgermeister Professor Holger Pooten (CDU) überbrachte Grüße der Stadt.

Neu war in diesem Jahr der Demonstrationzug durch die Einkaufsstraßen. Teilnehmer spannten ein großes Regenbogentuch über die Breite der Straße. Dahinter zogen zahlreiche Menschen durch die Innenstadt. Fahnen gingen nach oben, Schilder wurden gezeigt, Passanten blieben stehen. Der CSD verließ damit erstmals den Marktplatz und trug seine Botschaft dorthin, wo Haltern an einem Samstag besonders voll ist.

Auf der Bühne übernahm erneut Sven Hensel die Moderation. Zum angekündigten Programm gehörten das Finale mit dem Pop-Duo Zeitflug, die Bonner R'n'B-Sängerin Queen Mahoro sowie Poetry Slam und Spoken Word mit Luise Wolff und Ronja Jelena Filiz. Für die Drag-Show waren Mizery van Hauntington, Missass Nostalgia und Peri Odd auf der Bühne. Musik, Texte, Glitzer – aber immer wieder auch klare Worte.

Rund um den Marktplatz präsentierten sich Gruppen und Einrichtungen. Mit dabei waren unter anderem Amnesty International, Caritas, die Beratungsstelle für sexuelle Gesundheit des Kreises Recklinghausen, mehrere Kirchengemeinden, die Aktive

Tierhilfe Marl/Haltern, Omas gegen Rechts, queere Beratungsangebote sowie Vertreter von Parteien und Jugendorganisationen. An den Ständen gab es Informationen, Gespräche, kleine Mitmachangebote und Regenbogenartikel.

Ein Thema, viele Bilder

Die Bilder dieses Tages wechselten schnell: ein fantasievoller Tierkopf aus Karton. Eine junge Person mit selbst gebauter Rüstung. Katzenfiguren auf einer pinken Tischdecke. Ein dicht gefüllter Demonstrationzug. Dazwischen immer wieder Fahnen in Regenbogen-, Trans- und weiteren Pride-Farben.

Die Stimmung blieb friedlich und gelöst. Die Polizei war sichtbar vor Ort. Vor der Kirche, auf dem Marktplatz und in den Einkaufsstraßen standen Menschen zusammen, die sonst vielleicht wenig miteinander zu tun haben. An diesem Samstag verband sie eine Forderung.

„Gleiche Rechte!“ riefen sie.

Und auf die Frage nach dem Zeitpunkt gab es nur eine Antwort: „Jetzt!“

Hintergrund

100 Fotos und ein Video vom CSD auf halternerzeitung.de

